



Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf

Biegen – Briesen – Jacobsdorf – Pillgram



Wenn du auf deinem Acker geerntet und eine Garbe vergessen hast auf dem Acker, so sollst du nicht umkehren, dieselbe zu holen, sondern sie soll des Fremdlings, des Waisen und der Witwe sein, auf dass dich der HERR, dein Gott, segne in allen Werken deiner Hände. (5. Mose 24,19)

© 2008, www.evangelisch.de

Aus dem Inhalt

- Goldene Konfirmation
- Gemeindefahrten
- TelefonSeelsorge

Geburtstage

Wir gratulieren
und wünschen Gottes Segen



Biegen

im August

Hans-Joachim Becker zum 68.
Gisela Kalisch zum 70.
Irmtraud Barsch zum 72.
Erna Götze zum 82.

im September

Elli Bittner zum 74.
Fritz Greschke zum 79.
Hans Müller zum 73.
Horst Ott zum 72.
Karl Greschke zum 80.

im Oktober

Lieselotte Schulz zum 75.
Joachim Blume zum 82.

Briesen

im August

Gisela Kiese zum 74.
Gerda Tropper zum 84.
Frieda Drewing zum 76.
Sieglinde Jürgeleit zum 72.
Wolfgang Kusatz zum 67.
Horst Schmädicke zum 76.
Irmgard Urbanski zum 71.
Erika Vogt zum 81.
Gisela Heidenreich zum 76.

im September

Horst Noske zum 70.
Waltraut Kunze zum 73.
Margot Greßkowiak zum 75.
Sabine Hecke zum 60.
Christa Franzek zum 67.

Günther Blume zum 75.
Edith Heinicke zum 78.
Reinhard Scheel zum 65.
Hanni Schwietzke zum 85.
Karin Joseph zum 60.
Joachim Schulze zum 67.
Christa Borrmann zum 75.
Erwin Baum zum 65.

im Oktober

Bodo Schaldach zum 68.
Hildegard Schramm zum 82.
Martha Fröhlich zum 89.
Rita Schulze zum 66.
Eveline Franke zum 71.
Siegfried Ballhorn zum 84.
Sigrid Purps zum 67.
Karl-Heinz Heinicke zum 78.

Jacobsdorf

im August

Hermann Ebertus zum 71.
Fritz Fender zum 78.
Herbert Hundt zum 73.
Karl Scharnow zum 82.
Margarete Popp zum 78.
Gert Maire zum 66.
Egon Hoffmann zum 70.
Elisabeth Frede zum 80.

im September

Inge-Lore Godehardt zum 73.
Magdalene Becskei zum 76.
Stefka Kormarova zum 67.
Helene Höhne zum 78.
Karl-Heinz Schulze zum 76.

im Oktober

Werner Margraff zum 69.
Martin Janisch zum 73.
Magdalene Wüstenberg zum 80.

Pillgram

im August

Käthe Schulz zum 84.
Wilhelm Schütz zum 87.
Erhard Krebs zum 81.
Irmgard Rothe zum 81.
Ella Wolff zum 101.
Günter Schulz zum 77.
Gertraud Gosemann zum 76.
Ingrid Klemke zum 81.
Manfred Blum zum 72.
Johanna Rochlitz zum 86.

im September

Karl Tichter zum 79.
Lucie Meissner zum 75.
Heidemarie Rutschke zum 66.
Elisabeth Schmidt zum 87.

im Oktober

Hannelore Rieck zum 68.
Emma Brandt zum 99.
Artur Will zum 86.
Gertraud Possardt zum 78.
Irmgard Schütz zum 83.
Renate Pohl zum 71.
Hildegard Witte zum 84.

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn du auf deinem Acker geerntet und eine Garbe vergessen hast auf dem Acker, so sollst du nicht umkehren, dieselbe zu holen, sondern sie soll des Fremdlings, der Waisen und der Witwe sein, auf das dich der Herr, dein Gott, segne in allen Werken deiner Hände. (5. Mose 24, 19)



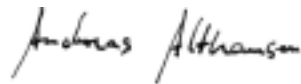
Die sozialen Gebote des 5. Mosebuchs strahlen eine echte Menschlichkeit aus. Was vor 2000 Jahren für die Gläubigen eine Frage der Ethik, der Ehre und der Mitmenschlichkeit war, ist für uns Vorbild. Es kommt darauf an, die Ehre des Armen und Geringen zu achten.

Noch vor 60 Jahren war es eine Selbstverständlichkeit, im Sommer über die Stoppelfelder zu gehen, sich bückend nach den zurückgebliebenen Ähren auf den abgeernteten Feldern. Groß war es in der Regel nicht, das Häufchen, das da bis zum Abend zusammenkam, wie unsere Großmütter erzählten. Und wenn

es erst gedroschen war, kam meist nur ein bescheidenes Säckchen voll Körner heraus. Aber für ein frisches, duftendes Brot hatte es wohl gereicht. Deshalb soll die vergessene Garbe auf dem Feld bleiben, damit Arme nicht hungern müssen.

Mancher sozialen Gesetzgebung und mancher Praxis sozialer Hilfe und Fürsorge unserer Tage täte es gut, wenn sie auch nur eine Spur dieser Rücksicht auf die Ehre des Armen kennen würde! Weil Gott für uns sorgt, sorgen wir für Arme, so wie unsere Vorväter es getan haben, damit wir, wie sie, seinen Segen empfangen.

Ihr Pfarrer



Herr, es ist Zeit.
Der Sommer war sehr groß.
Leg Deinen Schatten
auf die Sonnenuhren
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Rainer Maria Rilke

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf, Hauptstr. 26, 15236 Jacobsdorf, Telefon: 033608/290, Fax: 033608/49229; V.i.S.d.P.: Andreas Althausen. Redaktion und Herstellung: Gabriele Lehmann, versos VerlagsService, www.versos.de, Telefon: 033608/3284. Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate. Redaktionsschluss: 13. Juli 2008. Änderungen vorbehalten.

Goldene Konfirmation

Erkennen Sie sich wieder? Vor 50 Jahren, am 27. April 1958, wurden in der Jacobsdorfer Kirche von Pfarrer Walter Baaske 15 und am 4. Mai in Briesen 21 Mädchen und Jungen konfirmiert.



Die **Jacobsdorfer Konfirmanden** von 1958. Von links, vorn: Reinhard Buchholz, Birgit Henkel, Siegrun Gahr, Ingrid Schulz, Karin Neumann, Marianne Dorn, Ursula Schulze, Brigitte Schulz, Heike Friedrich, Inge Heinicke; hinten: Rainer Richter, Pfarrer Walter Baaske, Eberhard Schischke, Armin Kurtze. Auf dem Foto nicht zu sehen sind Bernhard Bothe und Wolfgang Regien.



Die **Briesener Konfirmanden** von 1958. Gernot Alter, Helga Bresicke, Bernd Erdmann, Werner Feister, Adelheid Fürstenberg, Christa Grund, Isolde Henseler, Eckerhard Kalisch, Manfred Lück, Peter Merkel, Helmut Missekewitz, Klaus Sattelberg, Rainhard Scheel, Klaus Schirrnick, Werner Seibt, Burckhard Schmolling, Günter Schönebaum, Peter Schubert, Peter Sommer, Ursula Theis, Peter Thorwirt.

Von den Konfirmanden des Jahrgangs 1958 aus Biegen und Pillgram konnten wir leider kein Foto ausfindig machen. Die Konfirmanden aus **Biegen** waren Werner Bölke, Heinz Moch und Gerd-Dieter Schmidt, aus **Pillgram** Walter Gläser, Dieter und Manfred Herz, Ingrid Priefert, Ingeborg Rätz und Hartmut Stahnke.

Herzliche Einladung
zur *Goldenen Konfirmation*
am **24. August 2008** um 10.30 Uhr
in der **Jacobsdorfer Kirche**
und
am **19. Oktober 2008** um 14 Uhr
in der **Briesener Kirche**

Gemeindefahrten

Ein Wochenende für Körper, Geist und Seele

Wir Frauen lassen uns verwöhnen

Gebete, Singen, Gespräche, Vorträge ...

vom **26. bis 29. September**
in Heinersdorf

Die Heilpraktikerin Gabriele Haimann berichtet über ihre Erfahrungen mit der Duftöltherapie – Düfte können heilen, Mit Sven Sohr, Psycholge, Soziologe und Philosoph, reden wir über sein Buch „Liebe zu Gott“. Axel Gierga, Psychologe, macht mit uns Entspannungsübungen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Petra Gebauer, Tel. 03 36 07 / 5 93 72
email petra@armingebauer.de

Treffen mit der Partnergemeinde

Seit 1988 besteht die Partnerschaft mit der Kirchengemeinde aus Wahlschied-Holz im Saarland. Eine Gruppe aus unserer Partnergemeinde wird vom 7. bis 12. Oktober eine Kurzreise nach Berlin unternehmen. Dort wollen wir uns mit ihnen treffen und bei dieser Begegnung das 20-jährige Bestehen unserer Beziehung feiern.

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte im Pfarramt und kann dort auch näheres erfahren. Eine konkrete Planung lag bis zum Erscheinen dieses Gemeindebriefes noch nicht vor.

Busfahrt der Frauenkreise nach Magdeburg

am **13. September**

- Besichtigung des Klosters „Unser Lieben Frauen“ und des Hundertwasserhauses
- Schifffahrt auf der Elbe mit Stadtbilderklärung
- Mittagessen
- Busfahrt nach Hohenwarthe
- Kaffeetrinken im Anblick des Wasserstraßenkreuzes

Preis: 30,00 € (inkl. Mittagessen, Kaffeetrinken und Eintrittsgelder)

Anmeldungen bei Charlotte Tiersch,
Tel. 03 36 08 / 35 82 oder im Pfarramt



Frauenkreis – jeweils um 14 Uhr

Biegen	Donnerstag	4. September
	Donnerstag	2. Oktober
Briesen	Mittwoch	3. September
	Mittwoch	1. Oktober
Jacobsdorf	Dienstag	2. September
	Dienstag	7. Oktober
Pillgram	Freitag	5. September
	Freitag	10. Oktober

Kreis Junger Frauen – jeweils um 19.30 Uhr

Briesen	Freitag	7. November
Biegen	Freitag	28. November

Konfirmanden – um 17 Uhr

Jacobsdorf	Donnerstag	9. Oktober
------------	------------	------------

Gebetskreis – um 19.30 Uhr in der Kirche

Briesen	Mittwoch	6. August
	Mittwoch	3. September
	Mittwoch	1. Oktober

Die Treffen finden in Jacobsdorf und Biegen in den jeweiligen Pfarrhäusern statt, in Briesen im Gemein-dehaus und in Pillgram im Gemeinderaum in der Kirche.

Sommerferien

vom 17. Juli bis 30. August

Herbstferien

vom 20. bis 30. Oktober

Urlaub von Pfarrer Althausen

vom 1. bis 30. September



Die Kinderstunde in Pillgram

findet weiterhin einmal im Monat am Sonn-abend Vormittag statt. Die genauen Termine geben Frau Noack und Frau Stawenow zum Schuljahresanfang bekannt.



Die Termine für **Christenlehre, Kinder-gottesdienst** in Briesen, und **Glühwürm-chen** werden ebenfalls zum Schuljahres-anfang bekannt gegeben.

(Tel. Frau Stawenow: 03 36 37 / 4 35 58)

Am 4. Juli fand das **Abschlussfest für die Glühwürmchen und Christenlehrekinder** statt. Wegen des Regens konnte nicht im Garten gefeiert werden und statt Grill-würstchen gab es Pizza. Thema an diesem Nachmittag war Josua. Die Kinder gingen auf Schatzsuche, es wurde gespielt und gebastelt. Jedes Kind konnte am Ende neben Süßigkeiten kleine Geschenke wie einen Bumerang mit der Aufschrift „Gottes Wort kehrt nie leer zurück“ mitnehmen.

Sommerfest der Frauenkreise

Donnerstag, **28. August**, um **14 Uhr** im Garten des Pfarrhauses Biegen

Orgelmusik in der Briesener Kirche



am **14. August** um **19 Uhr**



Die Sauerorgel in der Briesener Kirche

In jedem Jahr im August unternimmt der Kir-chenmusiker Martin Schulz eine Fahrradtour durch das Land Brandenburg, die gleichzeitig eine Konzertreise ist. Er bringt in den Dorfkir-chen die Orgeln zum klingen, bietet den Men-schen einen Kunstgenuss, wie sie ihn in ihrer eigenen Kirche nur selten erleben können. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

Biegen

3. August 10.30 Uhr
 17. August 9.00 Uhr
 31. August 10.30 Uhr Taufe
 14. September 9.00 Uhr
 28. September 10.30 Uhr
 5. Oktober 9.00 Uhr mit Abendmahl
 12. Oktober 9.00 Uhr
 26. Oktober 10.30 Uhr

Pillgram

3. August 9.00 Uhr
 17. August 10.30 Uhr
 31. August 9.00 Uhr
 14. September 10.30 Uhr
 28. September 9.00 Uhr
 5. Oktober 10.30 Uhr mit Abendmahl
 12. Oktober 10.30 Uhr
 26. Oktober 9.00 Uhr

Gottesdienst zum Reformationsfest

am 31. Oktober um 10 Uhr in Müllrose
 Wie schon in den letzten Jahren feiern wir diesen Gottesdienst gemeinsam in der Müllroser Kirche.
 Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder anbieten kann, meldet sich bitte vorher im Pfarramt in Jacobsdorf.

Briesen

10. August 10.30 Uhr
 31. August 14.00 Uhr Einweihung des Gedenksteins
 7. September 10.30 Uhr Einschulungsgottesdienst
 21. September 9.00 Uhr
 5. Oktober 10.30 Uhr mit Abendmahl
 19. Oktober 14.00 Uhr Goldene Konfirmation

Jacobsdorf


10. August 9.00 Uhr
 24. August 10.30 Uhr Goldene Konfirmation
 21. September 10.30 Uhr
 5. Oktober 9.00 Uhr mit Abendmahl

Gottesdienste am Erntedankfest


am 5. Oktober um 9 Uhr in Jacobsdorf und Biegen, um 10.30 in Briesen und Pillgram.

Auf einen Erlass des preußischen Königs von 1773 geht der Termin am ersten Sonntag im Oktober zurück. Seit dieser Zeit wird Erntedank jeweils am Sonntag nach dem Michaelistag (29. September) gefeiert.

Trotz Supermarkt und Tiefkühltruhe hängt von einer guten Ernte vieles ab. Vergessen wir nicht, Gott dafür „Danke!“ zu sagen.




am 31. August um 10.30 Uhr
 wird
Emelie Becker
 in der Kirche Biegen getauft



Am 23. August um 13.30 Uhr
 werden in Pillgram getraut
Nancy Moritz & Marcel Reetz

Aus diesem Leben wurden
 abberufen und kirchlich
 bestattet
Helmut Schmidt
 aus Jacobsdorf
 im Alter von 85 Jahren
Klaus Bläske
 aus Briesen
 im Alter von 52 Jahren



*In deine Hände befehle ich
 meinen Geist; du hast mich
 erlöst, Herr, du treuer Gott.*
 (Psalm 31,6)

Posaunenchor Biegen-Falkenhagen



von links, stehend: Siegfried Kalisch, Harald Piefke, Klaus Bergau, Daniele Heckel, Dieter Schinkel, Helmut Schinkel, Waldemar Kunkel, Tino Lange, Heinz Stolze, Raimund Noack, Ines Kunkel; hockend: Roswitha Noack, Christa Moritz, Doreen Lange. Auf dem Foto nicht dabei sind Petra Janiszewski, Gerd Rothe, Kati Baganz und Corinna Rotzoll. Foto: Daniele Heckel

Am 12. Dezember 1955 wurde der Posaunenchor der damals noch selbständigen Gemeinde Biegen/Pillgram gegründet. Angefangen hatte alles mit fünf Bläsern und einer rein männliche Besetzung. Anfang der siebziger Jahre kamen dann die ersten Frauen dazu. Im Laufe der Jahre wechselten die Bläser, die einen schieden aus, andere kamen hinzu. In Gottesdiensten, bei Geburtstagen, Hochzeiten und anderen Festen sind die Bläser gern gesehene Gäste. Oft wurde gemeinsam mit Chören aus benachbarten Gemeinden geblasen.

Besonders bewährt hat sich die Zusammenarbeit mit dem Bläserchor Falkenhagen und seit einigen Jahren gibt es einen gemeinsamen Posaunenchor Biegen/Falkenhagen. So waren auch die Biegener Bläser dabei, als im Mai 2008 der Falkenhagener Posaunenchor sein 55-jähriges Jubiläum feierte.

Seit vielen Jahren gibt es auch Kontakte mit dem berühmten Münchener Blechblasquintett „Harmonic Brass“, das einmal im Jahr in unserer Landeskirche zu Gast ist. Im Juni hatten die hiesigen Bläser die Möglichkeit, in einem gemeinsamen Workshop ein Programm zu erarbeiten und zusammen mit „Harmonic Brass“ einen Gottesdienst in Müllrose zu gestalten.

Der Posaunenchor trifft sich jeden Montag um 19.00 Uhr in der Falkenhagener Kirche. Unterricht für Anfänger gibt Landesposaunenwart Siegfried Zühlke immer dienstags in Briesen um 19.00 Uhr im Gemeinderaum. Interessenten sind herzlich eingeladen.

Wer sich etwas von der Seele reden will, findet bei der TelefonSeelsorge Menschen, die zuhören. Anonym und vertraulich. Die TelefonSeelsorge kann Probleme nicht lösen. Aber sie kann vielleicht dabei helfen, dass Anrufende es selbst schaffen.

Wer seine Probleme in Worte fassen muss, sieht sie klarer. Im Gespräch können Anrufende menschliche Nähe, Zuwendung und Anstoß zu neuem Lebensmut erfahren. Sie ist unter den kostenfreien Rufnummern 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222 rund um die Uhr für ein anonymes und vertrauliches Gespräch zu erreichen.

Die Arbeit bei der TelefonSeelsorge ist ehrenamtlich. In einer insgesamt einjährigen kostenlosen Ausbildung erhalten die Männer

und Frauen in sechs Wochenendkursen und zehn Ausbildungsabenden das

nötige Rüstzeug für ihren Dienst am Telefon. Für alle, die mehr wissen möchten über die Arbeit der Telefonseelsorger findet am **18. September 2008 um 18.30 Uhr** in Gemeindehaus der Georgenkirche, Karl-Ritter-Platz 4, in Frankfurt (Oder) eine Informationsveranstaltung statt.

Interessierte können sich auch im Büro der TelefonSeelsorge in Frankfurt (Oder) melden, Tel. 03 35 / 6 85 72 13 oder per e-mail an telefonseelsorgeffdiakonie-niederlausitz.de

08 00 – 111 0 111

08 00 – 222 0 222

Buchtipps

Wer sich die Musik erkliest hat ein himmlisch Gut gewonnen

Was Musik und besonders Musik in der Kirche bewirken kann, macht dieses Buch des ehemaligen Kantors der Fürstenwalder Domgemeinde, Wolfgang Kahl, deutlich. Über eines halbes Jahrhunderts hat er die Kirchenmusik in Fürstenwalde und Umgebung geprägt, Menschen allen Alters, Sängern wie Zuhörern etwas von der aufbauenden Kraft der Musik vermittelt. Deshalb ist dieses Buch allen seinen Mitstreitern gewidmet und zugleich ein Ansporn für alle, die sich heute engagieren.

Das Buch ist erschienen im Verlag Die Furt in Jacobsdorf und kostet 19,00€



Jacobsdorf. Für einen neuen Spielplatz auf dem Gelände zwischen Kirche und Dorfstraße hat die Kirchengemeinde Land und Farbe für die Spielgeräte zur Verfügung gestellt.

**Spielende Kinder sind lebendig
gewordene Freuden.**

Christian Friedrich Hebbel

Evangelische Kirchengemeinde
Biegen-Jacobsdorf
e.: Briesen e.: Pillgram



Ev. Pfarramt
Hauptstr. 26
15236 Jacobsdorf

Jacobsdorf, den 30.06.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schwestern und Brüder,

hiermit bitten wir auch für das Jahr 2008 um Ihr **Kirchgeld**. Das Kirchgeld darf in unserer Kirchengemeinde bleiben. Es wird gebraucht für die Gemeindearbeit: Christenlehre (Material und Zuschuss für Fahrten), Chor- und Bläserchorarbeit, Fahrten der Frauenkreise, Konzerte und Aufwendungen für unseren jährlichen Pilgertagesdienst und Dorfkirchentag und unseren neuen Gemeindebrief.

Leider war die Kirchgeldzahlung im **Jahr 2007** stark rückläufig. Mit **4.492,00 €** sind das etwa nur 50% der Vorjahre.

An dieser Stelle danken wir den fleißigen Kirchgeldsammlern. Die Kirchgeldzahler können aber auch ihr Kirchgeld auf unser Konto überweisen.

Denken Sie daran: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“

Die Kirchengemeinde dankt für Ihre Treue und Großzügigkeit.

„Es ist alles umsonst“, sagt der Nihilist und verzweifelt.

„Es ist wirklich alles umsonst“, sagt der Glaubende

und freut sich der Gnade, die es umsonst gibt

und hofft auf eine neue Welt

in der alles umsonst zu geben und zu haben ist.

(Jürgen Moltmann)

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Althausen

Bank: Darlehensgenossenschaft Kiel, Filiale Berlin
BLZ: 10060237 Konto-Nr.: 4778877

Dorfkirchentag in Jacobsdorf



Am 13. Juli trafen sich die Jacobsdorfer und ihre Gäste aus Biegen, Briesen, Pillgram, Müllrose und weiteren Orten zum 33. Dorfkirchentag.

Im Gottesdienst zeigten der Posanenchor, Jacobsdorfer Sängerin-



nen und Sänger und die Wichernmusikanten ihr Können.

Danach gab es im großen Festzelt Kaffee und Kuchen, den viele fleißige Bäckerinnen gebacken hatten.

Der Dauerregen konnte der guten Stimmung nichts anhaben.

Es gab viel



zu erzählen und

beim Puppenspiel von Rotkäppchen und dem Wolf hatten nicht nur die Kinder ihren Spaß.





Veranstaltungen & Termine

- | | |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|
| 14. August | Orgelkonzert in Briesen |
| 24. August | Goldene Konfirmation in Jacobsdorf |
| 28. August | Sommerfest der Frauenkreise
in Biegen |
| 31. August | Einweihung des Gedenksteines für
die Gefallenen der Weltkriege in
Briesen |
| 7. September | Einschulungsgottesdienst
in Briesen |
| 13. September | Busfahrt nach Magdeburg |
| 26. bis 28.
September | Frauenrüste in Heinersdorf |
| 19. Oktober | Goldene Konfirmation in Briesen |
| 31. Oktober | gemeinsamer Gottesdienst zum
Reformationsfest in Müllrose |
| Oktober | Treffen mit der Partnergemeinde
in Berlin |

Informationen über die Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf
und wichtige Termine finden Sie auch im Internet unter
www.kirche.biegen.de

„Jacobsdorf. Zur Abrundung des Spielplatzes und zur Anlage eines Schießstandes beschloß der Gemeindegemeinderat, der politischen Gemeinde 3/4 Morgen Pfarrland zu verkaufen. Vor Jahren wurden schon zwei Morgen zur Anlage des Spielplatzes gegen Gemeindegelände eingetauscht.“

(Aus: Mitteilungen für den Kirchenkreis Frankfurt-Oder II (Seelow)
Nr. 11 vom 13. März 1938)

Pfarrer Andreas Althausen
Evangelisches Pfarramt
Hauptstraße 26
15236 Jacobsdorf

Tel. 03 36 08 / 290
Fax 03 36 08 / 49229
e-mail: pfarramt@kirche-biegen.de
www.kirche-biegen.de